

[1647 Februar 16.], "Sambstags"

A

NOTIZEN [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS VOM 16. FEBRUAR 1647]

BA ZG A 39.26.2, 192^f

-
- "[1.] des Zollers [in der Stadt, Thomas **Blunsch**] halber berichten dass alle Säumer undt schifffluth gwarnet nichts uss oder Jnladen bim [Zuger-]See es were dan der Zoller daby. [Der] underweybel [der Stadt Zug, Jakob **Stocklin**] sols Verrichten.
- [2.] [Der Unter]vogt [von Risch, Werner] **Kleiman[n]s** sach mit den Meyern [=Meyer] Reden, ist richtig. myn herren [Ammann bzw. Stabführer und Rat] Lassendts daby Pliben.¹
- [3.] ein demonstration thun myner empfindligkheit wegen dess hinderredens und Jezigen wesens halb.
- [4.] Jndenk [des] Müllers Von Kaam [=Cham, Kaspar **Bütler**] husshaltung examinieren mit [dem alt] Buwmeister [der Stadt Zug und derzeitigem Stadt- und Amtsrat Hans Arnold] Stokhlj [=Stocklin] Reden: uff Mitwuchen [den 20. Februar] dörthin mit dem Stattschryber [der Stadt Zug, Beat Konrad **Wickart**]
- [5.] Jtem verbieten die würtshüser
- [6.] die vertageten .4. absönderlich hören. Jndenk wass der Melcher **Stadler** erzeigt mit dem dominic Kueffer [=Küffer] etc. wye schädlicher sye, Jnn [Zuger-]See Und [Chiemen]holtz.²
- [7.] Jndenk dess Zimmermans
- [8.] mit [dem] alten [Johann Jakob] **Letter** [dem derzeitigen Stadt- und Amtsrat] Reden
- [9.] Zoller An der Rüss [Oswald Heinrich **Wickart**] clagt übern wurth von Beinwyl [im Freiamt] wegen synes schwerens und tobens
- [10.] den vieren [=Vierer] manglet zuosprächens zuo hünenberg wegen dass sy schlechtes Recht den Luthen [d.h. den Dorfgenossen] haltend etc. dz clagt der Obervogt [von Hünenberg, Hans **Speck**] selbs.
- Jst erkhent mit den .4. und dem gricht zuozesprächen - Vertagen
- [11.] [Die] fürsprächen [=Fürsprecher in] Kaam [=Cham] und Steinhüsen beeydiget
- [12.] Peter **Bütler** [von Rumentikon?] soll vertaget werden wyl er dem [Stadt- und Amtsrat Hans] Benggen [=Bengg] nit ghalten.
- [13.] N.^a dess fendt[richs] **Sidlers** brieffs halber gägem Spital der 15 gl. halb wider bericht geben - der fähler ist uffm Landtschr[eiber von Stadt und Amt Zug, Adam **Signer**] hinderrugs myner h

radiert. [Der] Statschryber soll Jn heissen den brieff enderen, wohonit für myn h erschienen oder vor Statt und ambt[srat]³.

[14.] Einen anderen baanwaltern nambsen anstath [des am 15. Januar 1647 verstorbenen] vogt Ulj Tuggelis [=Düggelin]

[15.] Von dem heilosen [Hans **Bütler**, gen.] Ruolanden [=Ruolandt] Anzug geschächen, demme die Zungen gschlizt worden. denn soll man heissen dass Landt rumen und bynebednts den Amman [des Klosters Frauenthal - einer Kastvogtei der Stadt Zug -] Felix Buocher [=**Bucher**] umb bericht fragen, wass der Lump Jm Zürich Pieth geschwezt habe etc.

[16.] dem underweybel [der Stadt Zug, Jakob Stocklin] befolchen den würrh von beinwyl [im Freiamt] Jn dass Kesslerstüblj [im Rathaus in Zug] Zeschikhen. Jtem den Säumern und schiffluthen befelchen.

[17.] Ongeacht dz Meer worden den Peter Bütler Zu Vertagen: hat [der Statthalter von Stadt und Amt Zug, Adam] **bachm[ann]** und [Stadt- und Amtsrat Hans] Spekh [=Speck] hinderrugs mynen Montags mit etlichen myner h^r [Stadträte] so vil vermögen dass ... [Peter Bütler] mit 20 dublen. Zinstags forthmüessen: von dem weder Spekh noch bachman mier nit ein worth gsagt glych nach der gmeind[versammlung der Stadt Zug].

N.^a Jtem ein briefflj ussingschikht mir uss befelch stathalters und etlicher myner herren.

Peter bütler hate mit mier nie gredt ist aber Jm verwisen worden, er förchte nur den [alt] Aman Zurlauben: sonst gieng er ussin

[18.] N.^a aber ein Argwohn uff baan, da ich Ja Jm Rath einest den Conradt wäber [=Weber] dargeben: Jn concidentz oder ...[?]⁴: das aber vor der Mezg solle gredt han, er welle kein Schwed [- Anspielung auf die schwed. Truppen, die damals die eidg. Grenzen bedrohten, was Stadt und Amt Zug veranlasste, Truppenkontingente in den Thurgau und ins Rheintal zu entsenden -] uffhalten: ergo alss häte Aman Zurlauben Jnne instruiert etc.

[19.] Statschriber [Wickart] hat auch nüt müessen wissen von dem geltdt so man dem Peter Bütler geben."

1) s. Zurlaubiana AH 142/80 Pt. 3 2) s. ebenda Pte. 1 und 7

3) Im Bereich dieses Punktes schrieb Zurlauben an den linken Rand: "N.^a"

4)